



April 2020

Liebe Eltern,

das Kultusministerium hat diese Woche Hinweise und Standards für das Lernen zuhause 2.0 an die Schulen ausgegeben. Für die Grundschule Ehingen sind folgende Standards zutreffend:

1. Sicherstellung verlässlicher Strukturen

Klassenlehrkräfte sollen verlässliche Strukturen für die Kinder vorgeben, indem sie einen Lernplan für ihre Klasse erstellen, der eine tägliche Bearbeitungszeit (Montag – Freitag) von

- ca. 120 Minuten für die Jahrgangsstufen 1/2 und
- ca. 150 Minuten für die Jahrgangsstufen 3/4 sicherstellt.

In einer täglichen Hausaufgabenzeit, die sich im üblichen zeitlichen Rahmen bewegt, werden die Inhalte geübt und vertieft.

Auch verbindliche Abgabefristen für die Einreichung der den Schülerinnen und Schülern erteilten Arbeitsaufträge und eine ggf. notwendige gezielte Nachfrage geben den Kindern die nötige Struktur.

Die Arbeits- bzw. Überarbeitungsergebnisse sollen immer freitags zwischen 13 Uhr und 14 Uhr (Ausnahmen werden den Eltern per Mail mitgeteilt) in geeigneter Form und verbindlich zurück an die Schule übermittelt werden (z. B. Scan, Foto, Post, Schulbriefkasten).

Feste Strukturen unterstützen die Kinder beim Lernen zuhause 2.0. Hierzu ist es wichtig, geeignete Lernzeiten verbindlich festzulegen und auf die strukturierte Gestaltung des Arbeitsplatzes zu achten. (Keine Ablenkung durch elektronische Geräte!)

Anregungen hierfür finden Sie bspw. unter „11 Tipps, mit denen Sie Ihrem Kind helfen können“ (<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6918/eltern-koennen-ihrekinder-im-umgang-mit-den-massnahmen-zum-corona-virusunterstuetzen.html>).

2. Regelmäßige und transparente Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schüler/-innen und Eltern

Zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern soll eine möglichst regelmäßige und transparente Kommunikation stattfinden: Die Klassenlehrkräfte der Grundschule Ehingen können von Schülern und Eltern von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 10 Uhr unter den bekannten Telefonnummern angerufen werden. Außerdem kann jederzeit per Mail (oder über Antolin) Kontakt zu den Klassenlehrern aufgenommen werden.

Eltern können und sollen Lehrkraft nicht ersetzen.

3. Standards für das pädagogische Handeln

Benotete Leistungserhebungen sind erst nach Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs und nur über erarbeitete und gesicherte Inhalte des Präsenzunterrichts möglich.

Die Überprüfung der Arbeitsergebnisse der Kinder erfolgt zeitnah und die Schüler/-innen erhalten prozessbegleitende, stärkenorientierte und lernförderliche Rückmeldung durch die Lehrer.

Ein Lernangebot passt sich bestmöglich an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler an, wenn es

o Pflicht- und Zusatzaufgaben beinhaltet,

o Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (Reproduktion, Reorganisation, Transfer, problemlösendes Denken) berücksichtigt,

o Hilfestellungen (z. B. kleinschrittigere Aufgabenstellung, Hinweise zum Vorgehen, Musterbeispiele) vorsieht und

o den Kindern in kleineren Arbeitspaketen zugeht, die sie gut bewältigen können.

Aufgaben, die die Schülerinnen und Schüler selbst kontrollieren und korrigieren und solche, die die Lehrkräfte korrigieren, sollten sinnvoll abgewechselt werden. So entwickeln die Kinder Selbstständigkeit und Sie erhalten wichtige Rückmeldung zum Lernstand.

Ein zusätzliches, freiwilliges Lernangebot in den musisch-künstlerischen oder sportlichen Lernbereichen (z. B. skipping hearts, Chor) ist vorhanden.

Sollte es Probleme in der Familien geben können Sie auf verschiedene Hilfsangebote zurückgreifen (Schulleitung, Beratungslehrkraft, die Schulpsychologin/den Schulpsychologen oder einen JaS-Mitarbeiter). Die für Ihre Schule zuständige Staatliche Schulberatungsstelle und weitere Ansprechpartner finden Sie unter <https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung.html#beratung>.

4. Auswahl von Kompetenzerwartungen und Inhalten

In den vergangenen Wochen lag der Schwerpunkt des Lernens zuhause deutlich auf dem Üben und Vertiefen bereits bekannter Inhalte.

In der Phase des Lernens zuhause 2.0 werden nun auch ausgewählte neue Inhalte erarbeitet, Wissen und Können erweitert sowie neue Kompetenzen erworben.

Festigen, vertiefen und automatisieren Sie auch zuhause bekannte Inhalte in den Kernfächern, um Bekanntes durch Anwendung verfügbar zu halten, z. B. Einmaleinssätze, Kopfrechnen, Schreibabläufe, Lesefertigkeit.